



Werner Stelljes vor dem historischen Gebäudeensemble beim Mühlenteich, das er mit Ölfarbe auf Leinwand fixiert hat.

Foto: jab

„Malen ist Meditation pur“

Werner Stelljes zeigt Landschaftsbilder und Stilleben in der Wassermühle in Sittensen

SITTENSEN. „Malen ist für mich am schönsten“, sagt Werner Stelljes, „wenn ich mit der Staffelei nach draußen gehe. So richtig in die Natur versunken mit den Farben arbeiten, das ist Meditation pur.“ Motive in „Hülle und Fülle“ findet der 61-Jährige, der seit drei Jahren in Sittensen lebt, unter anderem in der Börde. Eine Auswahl seiner Gemälde ist derzeit in der Wassermühle zu sehen. Dort stellt er gemeinsam mit Maria Joanna Lange und Uwe Thießen aus.

Während Thießen mit Aquarellfarben arbeitet, Lange Acryl bevorzugt, ist Werner Stelljes von Öl begeistert. „Mit Ölfarben werde ich auch in den nächsten Jahren malen“, versichert der in Adolfsdorf bei Worpsswede aufgewachsene

» Die Landschaft um Sittensen ist mir schon sehr ans Herz gewachsen. «

WERNER STELLJES

Neu-Sittenser. „Ölfarben finde ich einfach schön, wegen ihrer Leuchtkraft und Farbbrillanz. Auch lässt sich die

butterweiche Farbe leicht vermahlen.“

Stelljes mag es, wenn sich seine Bilder Farbschicht für Farbschicht entwickeln, dafür nimmt er den relativ aufwändigen Mal- und langen Trocknungsprozess gerne in Kauf. „Theoretisch könnte man nach Jahren an einem Bild weitermalen. Doch das würde ich nie machen“, beteuert er lachend.



Das Motiv für dieses Landschaftsbild fand Werner Stelljes in der Börde Sittensen.

Werner Stelljes entdeckte die Malerei bereits Ende der 1980er Jahre für sich, besuchte im Laufe der Jahre mehrere Kurse, doch ließ ihm der Beruf stets wenig Zeit fürs Hobby. 2011 beteiligte sich Stelljes dann am Malwettbewerb des Kreissenorenrates und überzeugte die Jury mit einem Landschaftsbild. Gemeinsam mit anderen Künstlern stellte er daraufhin in verschiedenen Rathäusern der Region aus. Der Diplom-

Ingenieur beschloss, seinen Job in der Baumaschinenbranche an den Nagel zu hängen und in Altersteilzeit zu gehen. Ein Schritt, der sein Leben total verändern sollte. „Eigentlich wollte ich nur mehr malen“, sagt Stelljes. „Das ich heute schon ausstelle, damit habe ich nicht gerechnet.“

Im Scheeßeler Rathaus zeigte der 61-Jährige im Herbst 61 Bilder, und jetzt präsentiert er eine Auswahl in der Sittenser Wasser-

mühle. „Ich bin schon ein bisschen stolz, hier ausstellen zu dürfen“, versichert er. Neben Stilleben bilden Landschaftsbilder den Schwerpunkt seiner Präsentation.

Motive findet Werner Stelljes immer wieder in der Börde Sittensen. „Die Landschaft ist mir doch schon sehr ans Herz gewachsen und Sittensen ist für mich zur Heimat geworden.“ Die Ausstellung in der Wassermühle sei für ihn schon ein Heimspiel, „kann ich doch zeigen, wie schön Sittensen ist und dass ich an den Menschen und dem Ort interessiert bin“.

Stelljes, der genauso gerne läuft wie er malt, weiß sein Glück zu schätzen, dass er nicht mehr im Erwerbsleben steht und das Leben genießen kann; nicht auf der Couch sitzend, sondern laufend und malend immer in Bewegung ist. (jab)